

Niederschrift

über die 28. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **31.08.2015**, 09:00 Uhr - 12:05 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Rosemarie Bergner, Dr. Gerhard Bonn, Hedwig Chudziak, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Karl-Heinz Schröder, Margareta Seiling, Klaus Stoppe, Gerhard Türck, Josef Vollstedt, Angelika Wirmer (bis 11.45 Uhr, TOP 6.4),

für die Schriftführung

Lena Heitz,

Es fehlten:

Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Ilse Laurenz, Martin Schofer,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
3. **Jahresbericht 2014/2015**
4. **Wahl der KSVM am 23.11.2015**
5. **Finanzen**
6. **Berichte**
 - 6.1. **Berichte des Vorstands**

- 6.2. Berichte aus den städtischen Gremien
- 6.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
- 6.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
- 6.5. weitere Berichte
- 7. Verschiedenes**

Frau Seiling begrüßte die Mitglieder der KSVM und den erschienenen Zuhörer und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung Eingänge und Mitteilungen

Frau Heitz informierte über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen und gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

Frau Heitz gab zudem bekannt:

- Das neue Programm der Volkshochschule ist bei der Seniorenvertretung eingegangen und liegt zur Ansicht im Büro der KSVM. Frau Klein-Reid hat die Ausgabe des VHS Programms für Senioren besorgt. Diese kann in der Sitzung mitgenommen werden.
- Vom Weißen Ring wurden zwei Hefte zum Thema „Sicher Leben“ erstellt. Zwei Exemplare liegen zur Einsicht im Büro. Weitere Exemplare können von Interessierten in der Sitzung mitgenommen werden.
- Die neue Ausgabe der Zeitschrift Geronymus liegt vor und kann mitgenommen werden.
- Vom 18. – 20. September 2015 findet ein Konzertwochenende mit Chören aus Münster und den Partnerstädten statt. Das Programm wurde bereits an die Mitglieder des AK International/Interkulturell per Post versandt. Weitere Exemplare liegen zur Mitnahme aus.
- Die Dokumentation der 23. Sitzung des Arbeitskreises Wohnen in Münster liegt vor und kann im Büro eingesehen werden.
- Es liegt eine Anfrage von Frau Wengenrot von der WDR Lokalzeit vor. Gesucht wird für einen Bericht in der Lokalzeit eine Seniorin/ein Senior, die/der freiwillig ihren/seinen Führerschein abgegeben hat. Die Mitglieder der KSVM konnten jedoch niemanden benennen. Frau Heitz wird Frau Wengenrot entsprechend informieren.

Punkt 2 der Tagesordnung Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

Vor der Sitzung wurde eine Übersicht über anstehende Termine an die Mitglieder der KSVM verteilt.

Frau Heitz teilte mit:

- Am 13.09.2015 findet um 12.00 Uhr die Auftaktveranstaltung der 42. Osnabrücker Seniorenwochen statt. Das Programm liegt zur Einsicht bereit. Aus der Seniorenvertretung soll mindestens ein Mitglied an der Veranstaltung teilnehmen, vorzugsweise aus dem Arbeitskreis International/Interkulturell.
Frau Seiling teilte mit, dass sie an dem Termin teilnehmen werde. Sie werde mit Frau Laurenz Rücksprache halten, ob sie ebenfalls mitkommen wolle.
- Frau Laurenz bittet um Meldung, wer sich am Weltalzheimertag, 21.09.2015, 11.00 – 17.00 Uhr, beteiligen wird. Sie schlägt 2-Stunden-Schichten vor. Sie wird selber am Aufbau beteiligt sein.
Herr Stoppe gab eine entsprechende Liste in den Umlauf. Die Liste wird den Mitgliedern im Nachgang zur Sitzung per E-Mail zur Verfügung gestellt.
- Frau Laurenz bittet um Meldung, wer sich am interkulturellen Fest, 24.09.2015, 10.00 – 16.00 Uhr, beteiligen wird. Sie schlägt 2-Stunden-Schichten vor.
Herr Stoppe gab eine entsprechende Liste in den Umlauf. Die Liste wird den Mitgliedern im Nachgang zur Sitzung per E-Mail zur Verfügung gestellt.
- Es liegt eine Anfrage der Seniorenvertretung Osnabrück vor, ob im November Interesse an einem Treffen der Euregio (Enschede, Hengelo, Osnabrück, Münster) besteht zum Thema: „Die Entwicklung der Textilindustrie gestern – heute in den Grenzgebieten der Niederlande und Deutschland“ mit Besichtigung des Museums „TwentseWelle“ in Enschede.
Eine Förderung der Kontakte mit den niederländischen Gruppen aus Enschede und Hengelo wird ausdrücklich begrüßt. Daher soll die Möglichkeit der Begegnung genutzt werden. Es soll ein entsprechendes Schreiben an die Seniorenvertretung Osnabrück gesandt werden. Sobald nähere Informationen zum Termin vorliegen, werden diese an die Mitglieder weitergegeben. Es gibt einen Zuschuss zu den Kosten von der Euregio.
- Am 20. und 21.10.2015 findet die 4. Herbstakademie des Forum Seniorenarbeit NRW statt. Aus den Reihen der KSVM werden Frau Chudziak, Frau Klein-Reid und Herr Vollstedt teilnehmen.
- Am 27.10.2015 findet eine Fahrt der KSVM zur Messe nach Köln zu dem Thema „Stadt und Raum: Thementage 2015 „Planen im demografischen Wandel - Städte, Quartiere, Gärten, Barrierefreiheit und Mobilität“ statt. Teilnehmen werden Frau Bergner, Frau Hammes, Frau Klein-Reid, Frau Laurenz, Herr Schofer, Herr Schröder, Frau Seiling, Herr Stoppe und Herr Vollstedt. Ab 10.00 Uhr ist die Teilnahme an einer Führung reserviert. Der Eintritt ist frei.

Herr Stoppe teilte mit, dass die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung (KIB) am 03.12.2015 ab 16.00 Uhr ihr 40jähriges Bestehen feiert. Über eine Beteiligung in Form eines Standes bestand Einvernehmen.

Dr. Bonn teilte mit, dass er eine Einladung zum 3. Erfahrungsaustausch Barrierefreies Bauen im öffentlichen Straßenraum am 12.11.2015 in Oberhausen erhalten habe. Es bestand Einvernehmen, dass eine Teilnahme von Dr. Bonn erfolgen solle.

Punkt 3 der Tagesordnung**Jahresbericht 2014/2015**

Frau Seiling bedankte sich bei Frau Heitz für die Erstellung des Jahresberichtes. Ebenso bedanke **Frau Seiling** sich bei Herrn Stoppe für die erfolgreichen Bemühungen, den Jahresbericht durch Sponsoren zu finanzieren.

Das vorläufige Ergebnis lag in Form eines Probedruckes vor. Der Probedruck wurde in Umlauf gegeben und fand allgemeine Zustimmung.

Für die Zukunft bat **Frau Seiling** darum, dass die Mitglieder der KSVM verstärkt darauf achten, bei Veranstaltungen Fotos zu machen. Diese können an Frau Heitz gesandt werden, die sich um die Archivierung für den nächsten Jahresbericht kümmert. Bei Bedarf kann auch die Kamera aus dem Büro der KSVM genutzt werden. Diese ist umgehend nach den Veranstaltungen zurück zu bringen.

Punkt 4 der Tagesordnung**Wahl der KSVM am 23.11.2015**

Frau Seiling wies auf die bereits zugesandte Terminübersicht hin. Am 12.10.2015 laufe die Frist für die Meldung von Kandidaten und Delegierten ab. Am 09.11.2015 sei die Vorstellungsrunde der Kandidaten vor den Delegierten. Einen alternativen Vorstellungstermin gebe es nicht.

Es wird darum gebeten, dass die Mitglieder der KSVM bei den Mitgliedsorganisationen des Runden Tisches an die zeitnahe Einreichung der Unterlagen erinnern. Falls noch Wahlunterlagen benötigt werden, erhält man diese in der Geschäftsstelle bei Frau Heitz. Auch eine Zusendung per Post oder E-Mail sei möglich.

Punkt 5 der Tagesordnung**Finanzen**

Herr Stoppe teilte mit, dass er Angebote für die Beschaffung von Kugelschreibern und Blöcken mit dem Logo der KSVM eingeholt habe. Beide Anschaffungen seien im aktuellen Jahresbudget der KSVM möglich. Mit der Bestellung werde jedoch gewartet, bis die Rechnung für den Jahresbericht vorliege.

Dr. Bonn wies darauf hin, dass es wünschenswert wäre, wenn die Blöcke und Kugelschreiber bis zur Wahl vorliegen würden.

Frau Heitz bat darum, dass anstehende Kosten, die noch im laufenden Jahr berücksichtigt werden müssen z.B. Fahrtkosten oder Kosten für Veranstaltungen, frühzeitig dem Vorstand mitgeteilt werden.

Punkt 6 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 6.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands**

Herr Stoppe berichtete im Auftrag von Herrn Schofer von einem Termin bei der AWO in Gievenbeck. Schwerpunkt des Treffens sei die Entwicklung der Quartiersarbeit gewesen. Es gebe

ein Projekt, welches bei der AWO, angesiedelt beim Fritz-Krüger-Seniorenzentrum, durchgeführt und mit Landesmitteln gefördert werde zum Thema „Mehrsprachigkeit in Gievenbeck“.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Berichte aus den städtischen Gremien

Frau Chudziak berichtete von der Sitzung des Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung am 26.08.2015. Hauptthema sei die aktuelle Situation der Flüchtlinge gewesen. **Frau Chudziak** forderte dazu auf, zu überlegen, welche Möglichkeiten die KSVM habe, einen Beitrag zu einer guten Willkommenskultur beizusteuern. Das interkulturelle Fest könne als Plattform genutzt werden.

Herr Schröder schlug vor, mit den Flüchtlingen persönlich in Kontakt zu treten.

Frau Seiling schlug vor, dass in der nächsten Sitzung der KSVM ein Vertreter der Verwaltung über die aktuelle Situation berichten solle. Dann könne überlegt werden, in welcher Form die KSVM positive Impulse setzen könne.

Hierüber bestand Einvernehmen.

Dr. Bonn wies auf die letzte Niederschrift des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung Verkehr und Wohnen über die Sitzung am 11.06.2015 hin. Für die KSVM relevante Themen waren der Tagesordnungspunkt 7.4 zur Vorlage V/0129/2015 über die Ergebnisse der modellhaften Erprobung einer Wohnstandortentwicklung in der Ringstraßen- und Heerdesiedlung in Hilstrup-Ost - Impulse zur Stabilisierung des Wohnstandortes Hilstrup-Ost sowie der Tagesordnungspunkt 11.2 zum aktuellen Stand der Arbeiten an der Buswarte am Picassoplatz.

Dr. Bonn und **Frau Wirmer** berichteten von der letzten Sitzung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen (KIB) am 25.08.2015. Thema war unter anderem der geplante Aufzug für das historische Rathaus. Außerdem wurden die Ziele der einzelnen Arbeitsgruppen der KIB besprochen.

Punkt 6.3 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitskreisen

Dr. Bonn berichtete für den Arbeitskreis Stadtplanung und Verkehr, Belange von Menschen mit Behinderung von der letzten Sitzung des Runden Tisches Radverkehr am 12.08.2015. Themen seien unter anderem die Radwege auf der Hafestraße und den Entwurf der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen.

Dr. Bonn berichtete von der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West am 20.08.2015. In der Sitzung sei die Finanzierung des barrierefreien Ausbaus der Pantaleonstraße beschlossen worden.

Dr. Bonn berichtete von seinem Einsatz am Offerbach in Albachten. Dort sei eine Rollstuhlfahrerin in den Bach gestürzt. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt sei kurzfristig der Weg ausgebessert und ein Holzzaun aufgestellt worden.

Frau Seiling wies noch einmal für den Arbeitskreis International/Interkulturell auf die unter TOP 2 genannten Punkte Interkulturelles Fest, Euregio und Begegnung mit Mühlhausen hin.

Frau Seiling berichtete aus dem Arbeitskreis Frauen im Alter, dass die Planungen der Veranstaltung zum Thema „Sucht im Alter“ am 05.11.2015 im Arbeitskreis Frauen weiter voranschrei-

ten würden. Es konnten bereits fachkundige Beteiligte für die Veranstaltung gewonnen werden.

Die Sitzung wurde um 10.23 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10.40 Uhr.

Punkt 6.4 der Tagesordnung

Berichte aus den AK "Älter werden in..."

Frau Bergner berichtete von der Sitzung des Arbeitskreises „Älter werden in... Wolbeck“. Es habe eine sehr gute Beteiligung gegeben. Der Arbeitskreis werde von Frau Bollrath von der Caritas geleitet. Thema war unter anderem die Einrichtung eines Infopunktes in Wolbeck.

Frau Bergner berichtete von der Sitzung des Arbeitskreises „Älter werden in... Gremmendorf“ unter Leitung von Herrn Kriegeskorte von der Diakonie. Es hätten 10 Seniorinnen und Senioren an der Arbeitskreissitzung teilgenommen. Problematisch sei die Einbeziehung der Seniorinnen und Senioren aus Angelmodde in den Arbeitskreis, da diese sich nicht zugehörig fühlen würden.

Frau Seiling bedankte sich für das Engagement von Frau Bergner. Auf lange Sicht müsse die Beteiligung in den Arbeitskreisen „Älter werden in... Wolbeck“ und „Älter werden in... Gremmendorf“ auf mehrere Mitglieder der KSVM verteilt werden.

Frau Wirmer berichtete aus dem Arbeitskreis „Älter werden in... Hilstrup“, der seit Kurzem unter Leitung von Frau Huesmann von der Caritas stattfindet. **Frau Wirmer** wolle sich dafür einsetzen, dass die Aufstellung der Tagesordnung in Rücksprache mit den beteiligten Mitgliedern der KSVM erfolge. **Herr Stoppe** schlug vor, dass eine kleine Gruppe unter Beteiligung des jeweiligen Wohlfahrtsverbandes und der KSVM gebildet werde, die in einem Vorgespräch die Themen für die Tagesordnung abstimme. Damit habe er gute Erfahrungen gemacht.

Frau Seiling berichtete, dass der Arbeitskreis „Älter werden in... Mauritz“ Aussicht auf einen Infopunkt in einem Raum neben dem Cinema an der Warendorfer Straße habe. Es habe bereits ein erstes Gespräch mit dem Inhaber, Herrn Schofer und Frau Hammes stattgefunden. Aktuell arbeite der Arbeitskreis an Richtlinien, die die Nutzung des Raumes regeln.

Frau Seiling berichtete aus dem Arbeitskreis „Älter werden in... Coerde“. Auch hier nehme der geplante Infopunkt Gestalt an. Aktuell gebe es Gespräche mit der AWO und dem DRK. Unter Umständen könne die Alte Post für ein Jahr genutzt werden, bis dort ein geplanter Umbau stattfindet.

Punkt 6.5 der Tagesordnung

weitere Berichte

Frau Bergner berichtete vom Wandertag zum Zoo, der von der Sportjugend des Stadtsportbundes organisiert wurde. Franz Müntefering sei Schirmherr der gelungenen Veranstaltung gewesen um die Aktion „Bewegt älter werden in Münster“ zu unterstützen. Eine Wiederholung der Veranstaltung sei geplant.

Frau Chudziak berichtete aus dem Arbeitskreis Tagespflege. Sie habe festgestellt, dass es an einer Informationsbroschüre fehle, die alle Pflegeeinrichtungen mit den entsprechenden Ange-

boten in Münster aufführe. Pflegebedürftige Personen und Angehörige würden einen Leitfaden benötigen, um sich in dieser schwierigen Situation zu Recht zu finden. In der Beratung im Pflegestützpunkt im Gesundheitshaus seien nur einzelne Flyer über die Einrichtungen vorhanden. **Dr. Bonn** verwies auf den zusätzlichen Pflegestützpunkt der AOK in Münster. Die Beratung im Informationsbüro Pflege sowie in den Pflegestützpunkten sei unabhängig und individuell. Die Angebote würden sich stetig verändern. Daher sei eine allgemeine Broschüre nicht möglich. **Frau Chudziak** schlug vor, dass in einer der nächsten Sitzungen eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter vom Sozialen Fachdienst Senioren und Pflege eingeladen werde um über das Thema Tagespfege informiert zu werden. Hierüber bestand Einvernehmen.

Frau Wirmer berichtete von den Vorbereitungen für die Veranstaltung „Gesund und Aktiv im Alter“ am 24.11.2015.

Herr Vollstedt berichtete vom Nachbarschaftsfest im Hansahof. Dieses Fest sei ein gelungener Beitrag zur Quartiersentwicklung und könne als Beispiel für andere Quartiere dienen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Vollstedt wies auf ein Frühstück am 02.09.2015 im Hansahof zum Thema „Patientenverfügung“ hin.

Herr Stoppe erinnerte an die Teilnahme am Bürgerbrunch am 20.09.2015.

Dr. Bonn berichtete von einer Anfrage eines Bürgers zur Buslinienführung in Hilstrup. Herr Stoppe und Dr. Bonn werden sich mit den Stadtwerken in Verbindung setzen. Der Bürger erhält eine Zwischennachricht per E-Mail.

Herr Türck wies auf eine Benefizlesung des Fördervereins des Prostatazentrums am UKM e. V. am 20.09.2015 um 17.00 Uhr im Erbdrostenhof hin.

Herr Poppenborg berichtete von den fortschreitenden Planungen zur Taschengeldbörse.

Herr Poppenborg berichtete, dass er eine Anfrage erhalten habe, ob die KSVM sich an einer Veranstaltung zum Thema „Seniorenspiele“ beteiligen wolle. Es seien erste Überlegungen durch eine Initiative der Stadtbücherei und dem Verein Bürgernetz e.V. für die Veranstaltung angestellt worden. **Frau Seiling** bekundete grundsätzliches Interesse an einer kritischen Begleitung.

Frau Heitz teilte mit, dass die Einladung zu den Sitzungen 8 Tage vor dem Sitzungstermin versandt werde. Die Aufstellung der Tagesordnung werde in der Regel am Mittwoch der Vorwoche durch den Vorstand festgelegt. Es wäre wünschenswert wenn Themen für die Tagesordnung bis zu diesem Termin an den Vorstand oder an Frau Heitz herangetragen werden. Anmerkungen zu den Niederschriften können in den Sitzungen vor Eintritt in die Tagesordnung oder unter dem TOP Verschiedenes gemacht werden. Eine Genehmigung der Niederschrift durch die Mitglieder der KSVM sei rechtlich nicht vorgesehen.

gez.
Margareta Seiling
Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung